

Die in Rom ansässige Firma HiDiamond gehört nicht zu jenen Protagonisten der Kabelszene, die für ihre Erkenntnisse und Produkte eifrig die Werbetrommel rühren. Dabei hat Dr. Salvatore Filippelli weder etwas zu verbergen noch nichts zu sagen. Im Gegenteil, er kennt sich bestens in der Materie aus. Zu seinem Anspruch gehören auch umfangreiche Materialtests, die meisten finden im firmeneigenen Labor statt. Dort werden sowohl die Werkstoffe als auch die fertigen Produkte mechanischen und elektrischen Prüfungen unterzogen. Die aufwendige Fertigung der Kabel übernimmt ein Spezialist.

Bei allen HiDiamond-Kabeln werden die Effekte unterschiedlicher Kabelstärken berücksichtigt. Deshalb setzt HiDiamond eine für die jeweiligen Kabeltypen passende Anzahl sehr dünner Leiter ein, um einen höheren Gesamtquerschnitt zu erreichen. Für das Signalkabel werden 45 Litzen mit jeweils 0,15 Quadratmillimetern Querschnitt zu fünf Strängen verdreht. Das Lautsprecherkabel ist in zehn Sektionen aufgeteilt und setzt sich aus 48 Litzen zusammen, die einen Querschnitt von 0,25 Quadratmillimetern haben. Allen Kabeln liegt die Idee zugrunde, dass ihr Klang maßgeblich von den verwendeten Materialien und ihrer Weiterverarbeitung bestimmt wird. Für die neue Genesis-Serie wurde die Fertigung für einen noch höheren Reinheitsgrad der Ausgangsmaterialien weiter optimiert, am Ende dieses Prozesses kommt ein patentierter Materialmix heraus, aber bis dahin ist es ein weiter Weg. Zunächst werden die Kupferstränge »viermal gekocht«, bevor sie zu Litzen extrudiert werden, wobei die Behandlung im Ofen auch für eine »geordnete« Ausrichtung der Kristalle sorgen soll – deshalb ist die Signalrichtung auf den Kabelhülsen mit einem Pfeil markiert. Das verwendete Silber wird »zweifach gekocht«, um den gewünschten Reinheitsgrad zu erreichen. Schlussendlich werden die Kupferlitzen mit dem Silber und Graphitstaub verschmolzen – die Filamente bestehen also aus einer Legierung von sauerstofffreiem Kupfer, Rein-



Mikroskopisch

Mit der Genesis-Serie präsentiert HiDiamond aufwendige Kabel für höchste Ansprüche.

silber und Graphit. Das Dielektrikum aus Polyethylen (XLPE) wird üblicherweise in Hochspannungskabeln verwendet. Zusätzlich sind die Leiterstränge um einen zentralen Hohlkern aus XLPE verseilt. Die Schirmung wird aus Graphitfäden gewoben, den Mantel bildet ein Kunststoffgeflecht. Für alle Lötverbindungen kommt Silberlot zum Einsatz, dessen Silbergehalt bei mindestens 4,2 Prozent liegt. Die Stecker unserer Testmuster stammen aus der Nextgen-Serie von WBT.

Dieser enorme Aufwand führt zu einem Ergebnis, das dem Ideal eines völlig neutral klingenden Kabels sehr, sehr nahekommt: Das Signal Cable Small (1 Meter: 3.490 Euro) und das Speaker Cable Small (2 x 3 Meter, 4.890 Euro; Vertrieb: Bellevue Audio, 02303 / 3050178) offenbaren während wochenlangen Hörens und zahlreicher Vergleiche nicht die kleinste Spur irgendeiner klanglichen Signatur. Daher stellt sich die volle Wertschätzung für diese Kabel vielleicht erst nach einer gewissen Zeit ein, wenn man sich an das Fehlen einer nachvollziehbaren Einmischung gewöhnt hat. De facto sind die Genesis-Kabel überaus trans-



Sonderdruck 3/2019

parent und lösen sowohl dynamisch als auch tonal ein riesiges Spektrum auf, innerhalb dessen allerfeinste Nuancen wie unter einem Mikroskop betrachtet erkennbar werden. Zugleich zeichnen sie unterste Oktaven bedingungslos straff durch und bleiben bis in die luftigsten Höhen hinauf vollkommen geschmeidig. Kurzum: Die Genesis-Kabel sind wärmstens zu empfehlen, wenn man die Aufnahme und das Equipment möglichst unverfälscht genießen will. Sie empfehlen sich nachdrücklich all jenen, die das Potential hochwertiger Komponenten voll entfalten wollen: Beide Leitungen sind absolut neutral und höchst transparent, sie legen allerfeinste dynamische und tonale Facetten offen. Kompliment an HiDiamond! Marius Donadello ■